

Sicher unterwegs – Investitionen in die Mitarbeitenden

Grundsätzlich gilt: Reisen im öffentlichen Verkehr ist in der Schweiz sicher. Attacken und Übergriffe im öffentlichen Raum sind aber leider alltäglich geworden. Besonders das Flächenpersonal im öffentlichen Verkehr ist exponiert. Es arbeitet zu jeder Tages- und Nachtzeit für die persönliche Kundenberatung und -Betreuung, ist für einen sicheren Service au Public zuständig. Medienberichte und Rückmeldungen unserer Mitglieder in den Transportunternehmungen sprechen von keiner entspannten, heilen Welt: Aggressionen und Übergriffe werden sozusagen im Spiegel der Gesellschaft laufend erlebt. Im Gegensatz zur technischen Sicherheit im öffentlichen Verkehr, die gemäss klaren Normen und Überwachungszuständigkeiten geregelt ist, muss für die Sicherheit der Mitarbeitenden und für die Fahrgäste noch kräftig investiert werden. Mitarbeitende mit positivem Sicherheitsempfinden steigern die Security des gesamten öffentlichen Verkehrs und für transfair gibt es keine Toleranz bei Gewalt gegenüber dem Personal im öffentlichen Verkehr.

Mit sicherheitsbezogener Prävention, systematischem Ereignisfallmanagement und klar definierter Betreuung soll eine Sicherheitskette unter dem Motto: „sicher unterwegs“ verstanden werden. transfair fordert dazu von der Branche und von allen Transportunternehmungen die Erarbeitung von zweckmässigen Massnahmen für alle betroffenen Personalkategorien unter Einbezug der Sozialpartner und der Fahrgäste:

Präventiv

- Verstärkte Thematisierung von Security in den Lehrberufen und in den Zweitausbildungen des öffentlichen Verkehrs
- Regelmässige Durchführung von Schulungen im Umgang mit schwierigen Situationen (Ereignistrainings, Verhalten und Selbstwirkung, Deeskalation)
- Klärung des Meldeschemas und der zuständigen Anlaufstellen
- Verstärkung des Personaleinsatzes und des Security-Personals an Brennpunkten
- Periodische Erhebung des Sicherheitsempfindens der Mitarbeitenden im Rahmen der Mitarbeiterumfrage und der Personalbeurteilung
- Ausbau der Kompetenzen des Security-Personals, besonders der Transportpolizei
- Von den Vorgesetzten vorgelebte, menschenorientierte Betriebskultur, die den Mitarbeitenden Sicherheit und Halt gibt
- Thematisierung von „sicher unterwegs“ auch für Fahrgäste

Im Ereignisfall und nachgelagert

- Die Rollen im Zusammenspiel mit Kollegen, Transportpolizei, Polizei, Feuerwehr, Sanität sind klar abgegrenzt
- Ein systematisches Fallmanagement ohne Hürden für die Mitarbeitenden greift
- Eine professionelle Betreuung wirkt während und nach einem Ereignis mit einfachen und klaren Prozessen inklusive Wiedereinstieg bei der Unternehmung
- Den Personalverband transfair als Berater und Rückfallebene entlang der ganzen Sicherheitskette nutzen